

Fonterelli
GmbH & Co. KGaA

Geschäftsbericht 2016/17

Fonterelli: Die „Family Office – Aktie“

Fonterelli ist Deutschlands erste Family Office - Aktie. Fonterelli bietet Aktionären indirekten Zugang zu exklusiven „Club Deals“ für vermögende Unternehmerfamilien.

Als Family Office - Aktionär profitieren Sie von der Tätigkeit und dem Netzwerk erfolgreicher Unternehmerfamilien. Wir führen die Gesellschaft wie ein Familienunternehmen. Unser Fokus liegt derzeit auf individuellen Buy & Build – Konzepten aus dem Gesundheitsbereich mit einer adäquaten Unternehmerversicherung. Erzielte Margen aus Exits wollen wir ausschütten.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016/2017

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „Fonterelli“) ist in Buy & Build – Konzepten und anderen Beteiligungen investiert. Zum Bilanzstichtag bestehen drei Buy & Build – Konzepte, allesamt im Gesundheitswesen, sowie drei andere Beteiligungen.

Im Buy & Build – Sektor haben wir im Geschäftsjahr 2016/2017 unsere Anteile an zwei Branchenholdings im Bereich der Ambulanten Intensivpflege und im Bereich der Medizintechnik verkauft. Aus dem Investment in einer Gesamthöhe von 245 TEUR wurde einen Gewinn von 84,4 TEUR erzielt (Rendite 34,4%).

220 TEUR wurden neu investiert in ein Branchenkonzept im Bereich Radiologie. Unsere indirekte Beteiligung an der 2013 gegründeten Lifebrain AG (Wien) ist mit einem Investment von 309 TEUR weiterhin das größte Engagement. Lifebrain entwickelt sich plangemäß. Die Gesellschaft im Bereich Reimporte von Arzneimitteln befindet sich weiter in der Sanierung. Unser Gesamtrisiko beträgt 85 TEUR. Eine Abschreibung wurde nicht vorgenommen, da wir von keiner dauerhaften Wertminderung ausgehen.

Im Bereich „Buy & Build“ sind wir mit einem Betrag von 617 TEUR investiert, wobei noch 150 TEUR bei Abruf einzuzahlen sind. Sämtliche Engagements laufen über Treuhandvereinbarungen.

Der Bereich „andere Beteiligungen“ hat sich wie folgt entwickelt.

An der AutoBank AG halten wir zum Bilanzstichtag unverändert 102.010 Aktien, die zu einem Kurs von 0,70 EUR bewertet sind. Zudem besteht ein Nachrangdarlehen in Höhe von 100 TEUR mit einer Verzinsung von 8%.

Unverändert beteiligt sind wir an der picturemaxx AG (Beteiligungshöhe 1,7% bzw. 11.500 Aktien) sowie an der Pfandfinanz Holding AG (Beteiligungshöhe 2,3% bzw. 10.400 Aktien).

Bei der Bio-Apfel-Plantage in Mazedonien wurde wegen akuter Insolvenzgefahr eine Vollabschreibung vorgenommen.

Bei dem im vergangenen Jahr gezeichneten hochverzinslichen Darlehen (76 TEUR) an einer texanischen Landentwicklungsgesellschaft, die in der Nähe der boomenden Region um Dallas Gewerbeimmobilien projektiert, gab es zu Beginn des Geschäftsjahres eine Rückführung in Höhe von 21 TEUR.

Die verbleibende Liquidität wurde im Berichtszeitraum als Tagesgeld angelegt.

Die Gesellschaft beschäftigt weiterhin kein eigenes Personal. Die Komplementärin stellt entsprechende Personalressourcen und Managementkapazitäten gegen die satzungsgemäße Vergütung bereit.

Ertragslage

Fonterelli erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/2017 (30. Juni) einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 26 TEUR (Vorjahr: Ergebnis vor Steuer: 17 TEUR, Jahresüberschuss 4 TEUR). Der Verlust resultiert aus der kompletten Abschreibung der Bio-Apfel-Plantage von 82 TEUR. Es wurden Erträge von 106 TEUR (VJ: 67 TEUR) vereinnahmt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr mit 49 TEUR (VJ: 51 TEUR) nahezu unverändert.

Vermögens- und Finanzlage

Bei einer Bilanzsumme per 30. Juni 2017 von 1.295 TEUR (zum 30. Juni 2016: 1.271 TEUR) beträgt das bilanzielle Eigenkapital 1.122 TEUR (zum 30. Juni 2016: 1.148 TEUR). Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr von 189 TEUR auf 324 TEUR erhöht. Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 150 TEUR (zum 30. Juni 2016: 92 TEUR).

Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen, die notwendige Voraussetzung, um auch Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik berücksichtigt dabei auch die Größe der Gesellschaft.

Wesentliche Risiken sind die nicht plangemäße (positive) Entwicklung der Investments (unternehmensspezifisches Risiko). Zudem bestehen allgemeine Marktrisiken, wie Konjunktur- und Branchenentwicklung sowie Zins-, Aktien- und M&A - Märkte.

Fonterelli ist von der Wertentwicklung der Investments abhängig. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass das Management der Fonterelli – ebenso das Management in den Beteiligungsgesellschaften – bedeutende Entwicklungen und Trends in den operativen Einheiten nicht rechtzeitig erkennen oder falsch einschätzen. Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen.

Fortlaufende Ausschüttungen der Beteiligungen reichen nicht aus, um die Fixkosten der Gesellschaft zu decken. Fonterelli ist von Ausschüttungen und Exits abhängig, wobei die Unternehmensverkäufe in einigen Fällen nicht durch das Management der Fonterelli bestimmt werden können, da Treuhandvereinbarungen bestehen.

Mit der MADAUS Capital Partners GmbH besteht ein Kooperationsvertrag, der eine Zusammenarbeit hinsichtlich des Einkaufs von Beteiligungen zum Gegenstand hat. Fonterelli ist folglich vom Deal Flow der MADAUS Capital Partners GmbH abhängig. Auch der Wegfall dieses Vertrages könnte sich nachteilig auf Fonterelli auswirken.

Laufende Kosten, die durch Kapitalerhöhungen entstehen, können die Gesellschaft unterjährig belasten.

Ausblick

Ergebnisbeiträge aus Ausschüttungen und Zinseinnahmen reichen derzeit alleine nicht aus, um die jährlichen Kosten vollständig zu kompensieren. Für ein positives Jahresergebnis sind Exits von Investments erforderlich.

Die Investitionen in Beteiligungen sind grundsätzlich so strukturiert, dass durchschnittlich mit einem Exit alle zwei bis drei Jahre gerechnet werden kann.

Bei der Beteiligung Lifebrain AG rechnen wir mit einem Exit im laufenden oder nächsten Geschäftsjahr. Bei Eintreten dieses Ereignisses ist für das jeweilige Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

München, im September 2017

Fonterelli Capital Management GmbH
Andreas Beyer, Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2016 bis 30. Juni 2017

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 (im Folgenden auch: Geschäftsjahr 2016/17) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den persönlich haftenden Gesellschafter regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der persönlich haftende Gesellschafter hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2016/17 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz und Satzung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch den persönlich haftenden Gesellschafter über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem persönlich haftenden Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr 2016/17 hat sich der Aufsichtsrat in zwei Sitzungen am 14. September 2016 und am 13. März 2017 und anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über bestehende und neue Investments unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 14. September 2016 wurden die Zahlen der Bilanz und der GuV des Geschäftsjahres 2015/16 erörtert und genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung am 13. März 2017 waren die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Liquiditätsplanung Gegenstand der Besprechung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016/17 sowie den Lagebericht selbst geprüft und die Unterlagen mit der Geschäftsführung im Einzelnen besprochen. Die im Lagebericht erfolgten Ausführungen wurden mit der Geschäftsführung erörtert und durch den Aufsichtsrat selbst geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen der Ausführungen des Lageberichts. In der Sitzung vom 13. September 2017 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss besprochen und gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich der Geschäftsführung an und schlägt vor, den Jahresabschluss der Hauptversammlung zur Feststellung gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 des Aktiengesetzes vorzulegen.

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, den 13.09.2017

Eduard Unzeitig
Vorsitzender des Aufsichtsrates

BILANZ zum 30. Juni 2017 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

Aktiva	30.06.2017	30.06.2016	Passiva	30.06.2017	30.06.2016
	<u>Eur</u>	<u>Eur</u>		<u>Eur</u>	<u>Eur</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	321.000,00	321.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	144,00	259,00	II. Kapitalrücklage	801.180,73	822.880,53
II. Finanzanlagen			III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>4.154,80</u>
1. Beteiligungen	309.305,00	399.558,13		1.122.180,73	1.148.035,33
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	486.557,00	482.010,33	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	0,00	12.407,16
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	22.652,50	18.545,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.011,09	0,00	C. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	172.808,20	200.582,54	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.389,43	92.075,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	324.272,37	188.527,49			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125,00	125,00			
Bilanzsumme	<u>1.295.222,66</u>	<u>1.271.062,49</u>	Bilanzsumme	<u>1.295.222,66</u>	<u>1.271.062,49</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

	30.06.2017	30.06.2016
	<u>Eur</u>	<u>Eur</u>
1. Umsatzerlöse	91.250,17	47.174,44
2. Abschreibungen	-115,00	-115,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.503,92	-50.504,65
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.720,39	20.007,17
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-81.558,24	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.648,00</u>	<u>0,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-25.854,60	16.561,96
8. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-12.407,16</u>
9. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-25.854,60	4.154,80
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.154,80	0,00
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>21.699,80</u>	<u>0,00</u>
12. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>4.154,80</u>

ANHANG für das Geschäftsjahr 2016/2017 Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzbuches, sowie den einschlägigen Vorschriften der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit ihrem Nennwert bewertet.

Der Ausweis der **Bankbestände** erfolgte mit dem Nennbetrag. Zinsen und Nebenkosten wurden periodengerecht abgegrenzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden im erforderlichen Umfang gebildet.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag besteht folgende Beteiligung:

*Gesellschaft	Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigenkapital in EUR	Ergebnis in EUR
PowerLED GmbH, Grünwald	56,18 %	*	-2.814.446,78	-28.264,83

*) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Die Anteile wurden wegen Wertlosigkeit bereits in den Vorjahren auf EUR 0,00 abgewertet.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 157.411,38 (Vorjahr: EUR 178.051,66).

c) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 30.06.2016	EUR	4.154,80
Jahresfehlbetrag 2016/2017	EUR	25.854,60
Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>EUR</u>	<u>21.699,80</u>
Bilanzgewinn zum 30.06.2017	EUR	0,00

d) Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 150.389,43 (Vorjahr: EUR 92.075,00).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum 30.06.2017 keine.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL

1. Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 321.000,00 und ist eingeteilt in 321.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich wie folgt entwickelt:

Kapitalrücklage zum 30.06.2016	EUR	822.880,53
Entnahme zum Ausgleich des Bilanzverlustes	<u>EUR</u>	<u>21.699,80</u>
Kapitalrücklage zum 30.06.2017	EUR	801.180,73

3. Genehmigtes Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. März 2020 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 160.500,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen, wobei in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann.

Am Bilanzstichtag wurde von dieser Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

4. Bedingtes Kapital / Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. März 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 160.500,00 mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren zu begeben, die den Inhabern bzw. Gläubigern Umtausch- bzw. Bezugsrechte auf bis zu 160.500,00 neue Inhaberaktien nach näherer Maßgabe der Wandel- und Optionsanleihebedingungen gewähren. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen, wobei in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann. Die Ausgabe von Wandel- und/oder oder Optionsschuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sachleistung erfolgen, sofern der Wert der Sachleistung dem Ausgabepreis entspricht.

Am Bilanzstichtag wurde von dieser Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

V. PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFT, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die persönlich haftende Gesellschafterin Fonterelli Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Geschäftsführer der Fonterelli Capital Management GmbH ist seit 16.12.2011 Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann.

VI. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Eduard Unzeitig, Geschäftsführer, Vorsitzender

Dr. Sebastian Kern, Unternehmensberater, stellvertr. Vorsitzender

Veit Madaus, M.B.A., Geschäftsführer, Unternehmer

München, 11.09.2017

Fonterelli Capital Management GmbH

Dr. Andreas Beyer

Geschäftsführer

Impressum

Fonterelli GmbH & Co. KGaA
Waldhornstr. 6
80997 München

Tel.: +49 (0) 89 / 81 00 91 19

Fax: +49 (0) 89 / 81 00 91 37

E-Mail: info@fonterelli.de

Internet: www.fonterelli.de

Auf der Fonterelli-Website stehen unter „Investor Relations“ weitere Informationen zur Aktie bereit.

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die Fonterelli Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Andreas Beyer.